



Gedenksäule der Schlacht bei Gammelsdorf



Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Bergsteiger Mitteilungen

51. Jahrgang – November 2023

9. November 1313 - Bayern wurde nicht Habsburgisch

Nach dem Tod von Kaiser Heinrich VII. (Haus Luxemburg) im Jahr 1313 gerieten zwei Geschlechter aneinander. Zum einen die Wittelsbacher. Pfalzgraf Otto VI. rettete Friedrich Barbarossa in Norditalien und erhielt zum Dank das Herzogtum Bayern - nach Absetzung des welfischen Herzogs Heinrich des Löwen 1180. Sohn Ludwig I mehrte Macht und Einfluss durch geschicktes Heiraten, Gründung von Städten (z. B. Landshut) und das ‚Bogener Erbe‘. Zum anderen die Habsburger. Deren Stammland lag im Aargau der heutigen Schweiz. Der ‚arme Graf‘ Rudolf von Habsburg erweiterte in der kaiserlosen Zeit ab 1250 sein Machtgebiet erheblich bis nach Ober- und Niederösterreich sowie der Steiermark. 1273 bis 1291 war er erster römisch-deutscher König.

Räumlich war es Klein gegen Groß. Bayern umfasste damals kaum das heutige Ober- und Niederbayern mit der Pfalz und lag wie ein Ei zwischen den Habsburger Nachbarn im Westen und Osten. Die waren damals noch nicht die spätere Großmacht, verbündeten sich jedoch früh mit den Böhmen und Ungarn.

Heiraten zwischen den Familien waren seit jeher üblich, fast alle waren miteinander verwandt. Die Kinder auf jeder Adelsebene hatten Ansprüche auf Ämter in der Hierarchie. Noch minderjährige Söhne wurden sowohl von Vätern als auch Müttern durch die Auswahl getreuer Vormünder für später positioniert.

Vor diesem Hintergrund werden zwei Vettern und Jugendfreunde die Protagonisten der weiteren Ereignisse:

- Ludwig der Bayer aus dem Hause Wittelsbach, geboren 1282, gestorben 1347, mit 65 Jahren. Neben seinem Bruder Rudolf wurde er 1301 Mitregent des Herzogtums Oberbayern. Bayern war ja 1255 geteilt worden in Oberbayern (mit der Pfalz) und Niederbayern.
- Friedrich der Schöne, geboren 1289 war sieben Jahre jünger. Er starb 1330, mit 41 Jahren. Er war der Herzog von Österreich im Osten. Sein Bruder Leopold war Herzog im Stammland der Habsburger.

Nicht zu ignorieren: Ludwig wurde zusammen mit Friedrich am Wiener Hof der Habsburger erzogen!

Strittig zwischen Ludwig und Friedrich war die Vormundschaft der Niederbayrischen Prinzen. Der Anti-Habsburger Herzog Otto III. von Niederbayern hatte vor seinem Tod Ludwig als Vormund bestimmt. Nach Ottos Tod wollten die Witwen der verstorbenen Brüder Otto und Stefan jedoch Friedrich – der sich damit den Einfluss in Niederbayern hätte sichern können. Sie trafen sich im September 1313 zu einer Aussprache, gingen aber im Streit auseinander.

Friedrich der Schöne zog daraufhin Truppen, auch aus Ungarn und Böhmen, zusammen, die über Passau vor rückten. Er selbst war bei der Schlacht nicht anwesend. Diese wurde von seinem Feldherrn (Marschall von Pilichendorf) geführt. Bei Volkmannsdorf überschritt das Heer eine kleine Brücke über die Isar und verschanzte sich nahe dem niederbayrischen Gammelsdorf. Friedrichs Bruder Leopold war mit seinem Westheer unterwegs, kam aber zu spät.

Ludwig der Bayer führte eine Armee an von bayerischen Rittern sowie den Stadtwehren aus Landshut, Moosburg, Ingolstadt und Straubing. Gut organisiert und diszipliniert, sowie mit einer neuen Taktik, drängten sie die Feinde zurück und zwangen sie zur Flucht. Viele wurden gefangen genommen und andere ertranken, denn die Holzbrücke brach beim Rückzug zusammen. Sein Bruder Herzog Rudolf wollte den Mitregenten nicht ernsthaft unterstützen.

Insgesamt waren circa 3000 Leute auf dem Streifeld. Davon etwa 1000 Helme (Ritter) mit Gefolge auf Seiten der Habsburger sowie 200 niederbayrische Adlige. Ludwig war vermutlich zahlenmäßig unterlegen. Er hatte 400 Helme plus die zahlreichen Stadtwehren mit deren Gefolge. An einem Tag war die Schlacht vorbei!

Am 17. Januar 1314 schlossen sie, auf dessen Initiative, vor dem Bischof in Salzburg einen Friedensvertrag. Herzog Friedrich - und damit das Haus Habsburg - verzichtete auf alle Ansprüche in Niederbayern!

Noch im selben Jahr wurden beide von den rivalisierenden Deutschen Kurfürsten mit 4:3 Stimmen zum König gewählt - Ludwig in Frankfurt, Friedrich in Sachsenhausen - und beide am 25. November 1314 gekrönt.

Es ging nicht gut und Ludwig besiegte Friedrich endgültig bei der Schlacht von Mühldorf am 28. September 1322. Das war die letzte Ritterschlacht der Geschichte – danach kamen Feuerwaffen in Gebrauch. Nach der Versöhnung 1325 bot Ludwig dem Vetter Friedrich die Mitregentschaft an. Es wurde ein Doppelkönigtum festgelegt.

Ludwig konnte jetzt seine Macht als König des Heiligen Römischen Reiches festigen, die Wittelsbacher Dynastie in Bayern erheblich stärken und den politischen Grundstein für mehrere Jahrhunderte legen. Mit ihm als anerkanntem Deutschen König wurde auch eine gewisse politische Stabilität in Bayern erreicht. Man konzentrierte sich auf die wirtschaftliche Entwicklung und den Ausbau der Infrastruktur sowie Stärkung der Städte.

Die Schlacht von Gammelsdorf erlangte symbolische Bedeutung für die bayerische Identität. Sie wurde zu einem wichtigen Ereignis in der bayerischen Geschichte und diente als Beispiel für den Kampf um Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Die Schlacht wurde in späteren Jahrhunderten oft als Symbol für den bayerischen Freiheitskampf sowie die zunehmende Bedeutung der Städte herangezogen.

Als Ludwig IV. der Bayer, Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, wurde er nach sehr turbulenten Jahren, in denen er sich auch mit dem Papst und Teilen des Klerus anlegte und sogar exkommuniziert wurde, am 17. Januar 1328 in Alt-St. Peter (!) in Rom gekrönt – nicht vom Papst, sondern vom römischen Volk.

Das Fresko im Münchner Isartor zeigt den feierlichen Einzug Ludwigs in München nach der Schlacht bei Mühldorf. Sein prächtiger Kenotaph steht in der Frauenkirche in München, unübersehbar.

Alle Bergsteiger kennen Kloster Ettal - 1330 gestiftet von Kaiser Ludwig dem Bayern!

Manfred Kohl - Dank an Hans Gumberger

Große Donnerstage (Beginn 20 Uhr, Gasthof Maisberger, Neufahrn am Bahnhof)

9. November 2023 **Abenteuer Deutschland**
Touren in den Alpen : Blaubeerge, Viererspitze, Arnspitze, Kuchelspitze, „Mittenwalder“. u.A.
Richard Brand zeigt uns das Spannungsfeld zwischen Nutzung und Erhalt der Natur

7. März 2024 **Vor dem Ende der Eiszeit**
Wir wandern über Gletscher in Europa, bevor sie weggeschmolzen sind.
Von und mit Gratschnecke **Bettina Haas** und Gletscherfloh **Niki**.

Feier zum Jahresausklang 2023

Diesen Vereinsabend im Dezember gestalten wir traditionell etwas festlich und vor allem interaktiv.

Wir wollen uns zusammensetzen, Geschichten erzählen, Bilder anschauen und mit Essen und Trinken bei einem gemütlichen Ratsch das Jahr ausklingen lassen. Musik, Plätzchen und Punsch runden unsere Feier ab.

Am Donnerstag, den **7. Dezember 2023**, um 19 Uhr, im Gasthof Maisberger. Saal geöffnet ab 18:00 Uhr.

Sehr gerne würden wir auch einige unter Euch begrüßen, die das Jahr über nicht oder selten kommen!

Mitgliederversammlung am 11. Januar 2024

Liebe Oberländerinnen, liebe Oberländer,

Die Vorstandschaft der Ortsgruppe Eching-Neufahrn lädt Euch herzlich ein zur **Mitgliederversammlung** am Donnerstag, den **11. Januar 2024, Beginn 20:00 Uhr**, im **Vereinslokal, Gaststätte Maisberger in Neufahrn an der Bahnhofstraße**.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Gedenkminute
4. Bericht der Ortsgruppenleiterin
5. Tourenbericht
6. Bericht des Kassiers der Ortsgruppe
7. Anträge
8. Sonstiges

Bitte gebt uns Anträge und Vorschläge spätestens am 21. Dezember 2023.

Tourenvorschau Herbst/Winter 2023/2024

Das ausführliche Tourenprogramm sowie die anderen Veranstaltungen
online: www.alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn

		Alle Werte sind circa!	Tourenbegleitung
Samstag 11. Nov 2023	Gammelsdorf – Gedenkwanderung zum 9. Nov 1313 Rundweg um das Streifeld, 3 x Kirchenführung, Museum, Einkehr. Abfahrt 9:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.	7 h, 12 km unschwer	Manfred Kohl 08161 64208
Samstag 25. Nov 2023	Andechs - wieder mal nach langer Zeit, wie immer - ÖFFI - Vom Bahnhof Tutzing, Einkehr! Rückfahrt von Herrsching. Abfahrt 7:00 Uhr am Bahnsteig Neufahrn.	6 h, 333 Hm, 21 km unschwer, lang	Katrin Brauns 01520 548 4194
Sonntag 3. Dez 2023	Schnupperklettern – Erstversucher sind herzlich willkommen in der Kletterhalle Freising, zum Probieren unter Aufsicht. Um 13:00 Uhr im Foyer der Kletterhalle am Seilerbrüttl.	2 - 4 h	Katrin Brauns 01520 548 4194
Samstag 9. Dez 2023	Ebersberg – 7 Teiche Ab Bhf. Ebersberg eine Achterrunde (8) mit Einkehr. Abfahrt 9:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.	4½ h, 200 Hm, 12 km unschwer	Sieglinde Heinz 08165-5502
Samstag 16. Dez 2023	Kirchseerunde Ab Parkplatz Kirchsee, Einkehr im Kloster Reutberg. Abfahrt 8:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.	5 h, 300 Hm, 15 km unschwer	Franz Höng 08165-3492
Samstag 6. Jan 2024	Teufelstättkopf und Pürschling (1758 m) – Ammergauer Alpen Eine Wintertour mit Abkürzungsmöglichkeit. Ohne Abkrzng: 5-7 h, 940 Hm, 12 km Abfahrt 7:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. mittelschwer, anstrengend		Herbert Mim 08165-5803
Sa – Di 13.-16.1.2024	Pisteln und Langlaufen in Obertauern, Salzburger Land Unterkunft im DAV-Haus, HP 75€, plus Schipass. Abfahrt 7:00 Uhr jedes Auto eigenständig!	Anmeldung unverzüglich	bei Gerti Höng 08165-3492
Samstag 20. Jan 2024	Zwiesel und evtl. Blomberg Ab Waldherralm – dort auch Einkehr nach der Tour. Abfahrt 6:30 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.	4 h 650 Hm, 10 km unschwer	Beatriz Sanchez 08165-3492
Mittwoch 24. Jan 2024	Röhrmoos – Wiedenhöfe – Dachauer Hinterland Ab Bhf. Röhrmoos, Wiedenhöfe, Schönbrunn (Einkehr) Abfahrt 6:30 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.	4-5½ h, 100 Hm, 12/16 km unschwer	Sieglinde Heinz 08165-5502
Samstag 3. Feb 2024	Falkensteinkamm (1294 m) – Allgäuer Alpen Vom Alatzsee über Salobers, Zwölferkopf zum Falkenstein. Abfahrt 7:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.	6 h, 620 Hm, 10 km mittelschwer	Martin Major 01762 322 6280
Sonntag 17. Feb 2024	Langlaufen in den Voralpen, auch für Anfänger! Je nach Schneelage auf einer nicht schweren Loipe. Abfahrt 8:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.	4 h, 100 Hm unschwer	Georg Fröhlich 08161-81471
Samstag 2. Mrz 2024	Großer Riesenkopf (1337m) – Voralpen - ÖFFI - Ab Bhf. Flintsbach, Rundweg, Einkehr in Flintsbach . Treffen 7:00 Uhr am Bahnsteig Neufahrn.	6 h, 870 Hm, 11 km mittelschwer	Martin Major 01762 322 6280
Samstag 16. Mrz 2024	Ettaler Manndl (1633 m) – Ammergauer Alpen Ein ‚in Ketten gelegter‘ Klettersteig. Abfahrt 7:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.	4 h, 800 Hm, wenig km unschwer	Herbert Mim 08165-5803
Samstag 30. Mrz 2024	Uffing – Schöffau – Frühlingswanderung am Staffelsee Rundweg ab Uffing mit Mittagseinkehr. Abfahrt 8:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.	5 ½ h, 180 Hm, 17 km unschwer	Sieglinde Heinz 08165-5502
Samstag 13. Apr 2024	Taubenstein-Überschreitung (1693 m) – Schlierseer Berge - ÖFFI - Ab Bhf. Osterhofen, Einkehr im Taubensteinhaus. Treffen 6:00 Uhr am Bahnsteig Neufahrn.	6 h, 900 Hm, 12 km unschwer, lang!	Gilbert Höng 0160 102 3110
Mittwoch 17. Apr 2024	Dachau - Bergkirchen - Dachauer Hinterland Rundweg ab Mitterndorf durch die „Höll“, Mittagseinkehr. Abfahrt 9:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.	4½ h, 40 Hm, 13 km unschwer	Sieglinde Heinz 08165-5502
Samstag 27. Apr 2024	Altmühltal Ab Einthal, über Schloss Prunn und Riedenburg (Einkehr). Abfahrt 8:30 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.	4 h, 350 Hm, 12 km unschwer	Ludwig Huber 08165-2199

Die nachfolgenden Hinweise sind Teil der Tourenausschreibung

